



HILARY HAHN

Violine

Die dreifach mit dem Grammy Award® ausgezeichnete Geigerin Hilary Hahn verbindet ausdrucksstarke Musikalität und technisches Können mit einem vielfältigen, von künstlerischer Neugier geprägten Repertoire. Ihre bahnbrechende Einstellung zur klassischen Musik und ihr Engagement, ihre Erfahrungen mit einer weltweiten Gemeinschaft zu teilen, haben sie zu einem Publikumsliebling gemacht. Hahn ist eine produktive Aufnahmekünstlerin und Auftraggeberin für neue Werke und ihre 23 Einspielungen erhielten jeden Preis in der internationalen Presse. Derzeit ist sie in ihrem dritten Jahr als Artist-in-Residence des Chicago Symphony Orchestra und ist zudem Artist-in-Residence beim New York Philharmonic, Gastkünstlerin an der Juilliard School und Kuratorin des Dortmunder Festivals.

Hahn ist häufige Auftraggeberin und Interpretin von Werken lebender Komponisten. Ihr Repertoire für 2023/24 umfasst unter anderem mehrere neue und aktuelle Werke von Barbara Assiginaak, Steven Banks, Jennifer Higdon, Jessie Montgomery und Carlos Simon. Hahn spielt diese Werke neben Kompositionen von Mozart, Mendelssohn, Sibelius, Brahms, Prokofjew, Korngold, Ginastera, Sarasate, Barber und Copland in Konzerten mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, dem Colombian Youth Orchestra, dem Israel Philharmonic Orchestra, dem Los Angeles Philharmonic Orchestra und New York Philharmonic Orchestra, dem National Symphony Orchestra sowie mit den Sinfonieorchestern von Chicago, Pittsburgh, St. Louis und mit dem Sinfonieorchester des Schwedischen Rundfunks.

Zusätzlich zu ihren Orchesterauftritten wird Hahn in dieser Saison mehrere Violinabende und Auftritte in kleinen Besetzungen geben. Im September gab sie bereits in Athens, Georgia einen Violinabend auf den drei weitere folgen werden, bei denen Hahn Bachwerke interpretiert. Weiterhin erschien Hahn bei einem Auftritt im Oktober in Kansas City, wo sie die Harriman Jewell Series 2023/24 eröffnete, und sie wird im März in New York als Teil ihrer Residency bei dem New York Philharmonic einen Violinen Abend geben. Als Kuratorin des Dortmunder Festivals wird Hahn außerdem ein Duo-Konzert mit der Organistin Iveta Apkalna geben sowie ein Programm zusammen mit dem Cellisten Seth Parker Woods präsentieren. Des Weiteren wird sie eine Aufführung zeitgenössischer amerikanischer Musik mit dem Londoner Kaleidoscope Chamber Collective gestalten, Tschaikowskys Violinkonzert mit dem Radio-Sinfonieorchester Frankfurt aufführen, eines ihrer bekannten Bring Your Own Baby-Konzerte leiten und einen Meisterkurs für Geiger aller Niveaus geben.

Als überzeugte Verfechterin neuer Musik setzt Hahn sich für die Werke einer Vielzahl zeitgenössischer Komponisten ein und beauftragte mehr als 40 Komponisten persönlich, Werke in den unterschiedlichsten Formaten zu komponieren. Auf ihrer 2021 erschienenen Aufnahme *Paris* ist die Weltersteinspielung von Rautavaaras *Deux Sérénades* zu hören, ein für Hahn geschriebenes Stück, welches sie 2019 uraufgeführt. Weitere aktuelle Auftragswerke sind Michael Abels' *Isolation Variation*, wobei Hahns Aufnahme dieses Werks für einen Grammy nominiert wurde, Barbara Assiginaaks *Sphynx Moth*, Lera Auerbachs *Sonate Nr. 4: Fractured Dreams* und *Sechs Partiten* von Antón García Abril. García Abril, Auerbach und Rautavaara trugen allesamt als Komponisten zu Hahn's mit einem Grammy ausgezeichneten mehrjährigen Auftragsprojekt „In 27 Pieces: The Hilary Hahn Encores“ bei.

Hahn hat von Beginn ihrer Karriere an eine natürliche Beziehung zu ihren Fans aufgebaut. Sie hat sich verpflichtet, nach fast jedem Konzert Autogramme zu geben und unterhält eine Sammlung von Fan-



Kunstwerken, die sie im Laufe von 25 Jahren erhalten hat. Ihre Bring Your Own Baby-Konzerte bieten Eltern von Kleinkindern die Möglichkeit, ihre Freude an klassischer Live-Musik mit ihren Kindern in einer einladenden und freundlichen Umgebung zu teilen. Hahns Engagement für ihre Fans geht eine lange Geschichte der Bildungsarbeit voraus. Ihre auf den sozialen Medien basierende Übungsinitiative #100daysofpractice verwandelte das Üben in eine gemeinschaftsorientierte soziale Feier der künstlerischen Entwicklung; seit Hahn den Hashtag 2017 ins Leben rief, verfassten andere Künstler und Schüler fast eine Million Beiträge dazu. Als ehemalige Schülerin von Suzuki veröffentlichte sie 2020 neue Aufnahmen zu den ersten drei Büchern der Suzuki Violinschule. Im Jahr 2019 veröffentlichte sie außerdem ein Notenbuch für „In 27 Pieces: the Hilary Hahn Encores“, das für jedes Werk Hahns Fingersätze, Bogenstriche und Aufführungshinweise enthält.

Hahn ist eine produktive und gefeierte Aufnahmekünstlerin, deren bei Decca, dem Deutschen Grammophon und Sony veröffentlichte Alben alle in den Top Ten der Billboard-Charts platziert wurden. Ihre neuste Einspielung der sechs Sonaten für Solovioline von Ysaÿe würdigt ihre künstlerischen Wurzeln. Drei von Hahns Alben—die Solokonzerte von Brahms und Strawinsky aus dem Jahr 2003, die Einspielung der Konzerte von Schönberg und Sibelius aus dem Jahr 2008 und ihre Aufnahme von „In 27 Pieces: the Hilary Hahn Encores“ aus dem Jahr 2013—wurden mit Grammys ausgezeichnet. Zudem nahm Hahn 2008 Jennifer Higdon's speziell für sie komponiertes Violinkonzert auf, das mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnet wurde.

Hahn erhielt zahlreiche Preise und Anerkennungen. In den letzten Jahren wurde sie von Musical America zur Künstlerin des Jahres 2023 ernannt, hielt die Eröffnungsrede des zweiten jährlichen Symposiums „Frauen in der klassischen Musik“, erhielt 2021 den Herbert-von-Karajan-Preis und wurde mit dem 11. Glasshütte Original Music Festival Award ausgezeichnet, den sie an das gemeinnützige Project 440 in Philadelphia spendete. Hahn war 2022 Chubb Fellow am Timothy Dwight College der Yale University; außerdem erhielt sie die Ehrendoktorwürde des Middlebury College—wo sie vier Sommer in den Sprachprogrammen für Deutsch, Französisch und Japanisch verbrachte—und der Ball State University, die drei Stipendien in ihrem Namen vergibt.